

Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Montag, den 01.11.2021
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:13 Uhr
Ort, Raum: in der Gaststätte Rheinischer Hof,
Burgstr. 54, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Amtsleiter

Herr Michael Busch
Herr Alfons Echtermann
Herr Uwe Middendorf
Frau Anne Miosga

Verwaltung

Herr André Woelk

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ratsvorsitzende/r

Herr Robert Blömer CDU

Ratsmitglied

Frau Claudia Bausen	BFD
Herr Joseph Behrens	CDU
Frau Nicole Bramlage	CDU
Herr Ludger Burhorst	SPD
Herr Tim Julian Dorniak	CDU
Herr André Hälker	CDU
Herr Ulrich Heitmann	BFD
Herr Henning Hilgefort	BFD
Herr Paul Johanning	CDU
Herr Josef Kruse	AfD
Herr Steffen Lampe	BFD
Frau Sabine Meyer	CDU
Herr Christian Morthorst	Grüne
Frau Mirja Morthorst	Grüne
Herr Nils Röbbke-Stadtsholte	CDU
Frau Tanja Ruhe	CDU
Herr Birgit Sandmann	SPD
Herr August Scheper	CDU
Herr Wulf Schwarte	CDU
Frau Sigrid Seelhorst	CDU
Herr Ingo Wessels	SPD
Herr Andreas Windhaus	CDU
Frau Susanne Witteriede	SPD

Abwesend:

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung durch die Altersvorsitzende
Vorlage: DS-19-0020
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3** Vereidigung des Bürgermeisters
Vorlage: DS-19-0019
- 4** Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren durch den Bürgermeister
Vorlage: DS-19-0001
- 5** Wahl der/des Ratsvorsitzenden
Vorlage: DS-19-0002
- 6** Feststellung der Tagesordnung
- 7** Beschluss (Abstimmung oder Wahl) über die Vertretung der/des Ratsvorsitzenden
Vorlage: DS-19-0003
- 8** Beschluss über die Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und der Ratsausschüsse
Vorlage: DS-19-0004
- 9** Bekanntgabe der Fraktionen und Gruppen im Stadtrat
Vorlage: DS-19-0005
- 10** Bildung des Verwaltungsausschusses
- 10.1** Evtl. Erhöhung der Anzahl der Beigeordneten
Vorlage: DS-19-0006
- 10.2** Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenen Sitze nach dem Verfahren d'Hondt
Vorlage: DS-19-0007
- 10.3** Bestimmung der Beigeordneten durch die Fraktionen und Gruppen
Vorlage: DS-19-0008
- 10.4** Bestimmung der Stellvertreter der Beigeordneten für den Verwaltungsausschuss
Vorlage: DS-19-0009
- 10.5** Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses
Vorlage: DS-19-0010
- 11** Wahl der stellvertretenden Bürgermeister aus den Beigeordneten und ggf. Bestimmung der Reihenfolge der Vertretung
Vorlage: DS-19-0011

- 12** Bildung der Fachausschüsse und sondergesetzlichen Ausschüsse
- 12.1** Art und Anzahl der Ausschüsse
Vorlage: DS-19-0012
- 12.2** Bestimmung und Anzahl der Ausschusssitze
Vorlage: DS-19-0013
- 12.3** Feststellung der Sitzverteilung
Vorlage: DS-19-0014
- 12.4** Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter
Vorlage: DS-19-0015
- 12.5** Zuteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden
Vorlage: DS-19-0016
- 13** Benennung der Mitglieder für die Gesellschafterversammlung der Bau-, Grundstücks- und Erschließungs GmbH der Stadt Dinklage (BGE) und Beschlussfassung
Vorlage: DS-19-0017
- 14** Besetzung unbesoldeter Stellen in den nachstehenden Institutionen
- 14.1** Besetzung durch Wahl
 - a) Gesellschaft für Wohnungsbau Vechta (GeweBau)
 - b) VR Solar Energiegesellschaft Dinklage-Steinfeld eGVorlage: DS-19-0021
- 14.2** Besetzung durch Abstimmung:
 - a) Musikschule für den Landkreis Vechta
 - b) VR-Bank Dinklage-Steinfeld
 - c) Oldenburgische Landschaft
 - d) Heimatbund für das Oldenburger Münsterland
 - e) Versorgungskasse Oldenburg
 - f) Kommunaler Arbeitgeberverband Niedersachsen e.V. Hannover
 - g) Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund Hannover
 - h) Kommunaler Schadensausgleich Hannover
 - i) Gemeinde- Unfallversicherungsverband Oldenburg
 - j) Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund Hannover (als weiteren Vertreter neben dem Bürgermeister)
 - k) Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)
 - l) Landesfachverband der Standesbeamten
 - m) Sozialstation Dinklage-Steinfeld-Mühlen
 - n) Forstbetriebsgemeinschaft Dinklager Becken
 - o) Partnerschaftskomitee Dinklage-Epouville
 - p) Verein Pro Jugend Dinklage e.V.
 - q) Stiftung für Umwelt- und Naturschutz (S.U.N.)
 - r) Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband (OOWV)Vorlage: DS-19-0018
- 15** Mitteilungen
- 15.1** Mitteilung Bürgermeister Putthoff

- 15.2** Mitteilung Bürgermeister Putthoff
- 15.3** Mitteilung Hauptamtsleiter Echtermann
- 16** Anfragen / Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Altersvorsitzende
Vorlage: DS-19-0020

Altersvorsitzende Witteriede begrüßt die Ratsmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Medienvertreter und die Gäste und eröffnet die konstituierende Sitzung des Stadtrates mit folgenden Worten:

Heute am 1. November 2021 - dem 75. Geburtstag unseres Bundeslandes Niedersachsen - darf ich Sie alle ganz herzlich zur konstituierenden Sitzung des Dinklager Stadtrats begrüßen, denn nach der Kommunalwahl vom 12. September starten wir heute gemeinsam in eine neue Legislaturperiode.

Diese Wahl hat das Gesicht des Rates verändert und einige Überraschungen mit sich gebracht. Langjährige Mitglieder sind ausgeschieden und neue hinzugekommen. Der Rat hat weiterhin 24 Sitze, 1/3 davon wird von Frauen eingenommen, und wir sind bunter geworden.

Allen in den neuen Stadtrat Gewählten - aber insbesondere den 10 neuen Ratsfrauen und Ratsherren - möchte ich zu ihrer Wahl gratulieren und ihnen dafür danken, dass sie bereit sind, Verantwortung für Dinklage zu übernehmen und ehrenamtlich die Geschicke unserer Stadt mitzubestimmen. Ich heiße Sie alle herzlich willkommen und kann Ihnen versichern, dass Sie auf kollegiale Zusammenarbeit vertrauen können. Ich hoffe und wünsche mir, dass wir uns über Parteigrenzen hinweg, auf Augenhöhe begegnen und im fairen Diskurs die für Dinklage und seine Bürgerinnen und Bürger jeweils beste Lösung finden.

Mit dem heutigen Tag, liebe Ratsmitglieder, beginnt wieder der Alltag kommunalpolitischen Handelns. Der Wahlkampf ist Vergangenheit, ab heute zählt es, sich auf die vor uns liegenden Aufgaben zu konzentrieren. Jetzt kommt es darauf an, das Vertrauen zu rechtfertigen, das die Wählerinnen und Wähler uns mit ihrer Stimme gegeben haben. Wir sind dazu aufgerufen, unsere Stadt voranzubringen, für Lebensqualität zu sorgen, unterschiedliche Generationen und Interessen zu einen und den Standort zu stärken!

Diesem Auftrag werden - ja müssen! - wir gemeinsam mit der Verwaltung und unserem neuen Bürgermeister gerecht werden. Selbstverständlich werden dabei nicht immer alle einer Meinung sein, denn immerhin sind im neuen Rat 5 Parteien und Wählervereinigungen mit unterschiedlichen Zielen, Wertevorstellungen und Konzepten vertreten. Ich wünsche mir dennoch, dass die daraus resultierenden Debatten auf sachlichen Grundlagen und einem respektvollen Umgang miteinander aufbauen und bin zuversichtlich, dass wir das schaffen!

Vor uns liegen große Herausforderungen. Es stehen umfassende Investitionsprojekte wie die Sanierung des Freibads, der neue Bauhof, der Kindergarten „In der Wiek“, Straßensanierungen u. v. m. an. Zudem wollen wir mehr für Klimaschutz, sozialen Wohnraum und die digitale Infrastruktur tun. Um in den kommenden Jahren erfolgreich zu sein, sind somit viel Sachverstand und Kreativität, sind neue Ideen und Wege gefragt.

Dinklage versteht sich als bürgernahe Kommune. Deshalb ist es ein weiteres wichtiges Ziel dieser Wahlperiode, Bürgerbeteiligung und Transparenz weiter auszubauen und zu stärken. Dazu gehört, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und umfassend über alle anstehenden Planungen zu informieren und sie in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Denn sie sind es, die damit leben müssen, was Rat und Verwaltung für richtig befinden. So haben wir es beispielsweise bei der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und beim Verkehrsentwicklungskonzept gehandhabt und diesen Weg sollten wir weiterhin beschreiten. Nur so schaffen wir es, die Menschen an ihren Wohnort zu binden und wieder mehr Interesse und Verständnis für Kommunalpolitik zu wecken.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen für die kommenden fünf Jahre eine glückliche Hand, viel Erfolg und viel Freude am Engagement für unsere junge Stadt am Burgwald.

Vielen Dank!

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Altersvorsitzende Witteriede stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Vereidigung des Bürgermeisters Vorlage: DS-19-0019

Altersvorsitzende Witteriede übernimmt die Vereidigung des Bürgermeisters gemäß § 81 Abs. 1 NKomVG.

Bürgermeister Putthoff bedankt sich mit folgenden Worten:

*Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
verehrte Bürgerinnen und Bürger,*

meine heutige Verpflichtung für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Dinklage freut mich sehr. Das Vertrauen in meine Person und meine Arbeit erfüllt mich ein Stück weit mit Stolz und ich betrachte dies nicht nur als eine Angelegenheit, die meine Person betrifft. Für mich stehen am heutigen Tag das Gemeinwesen, die Stadt Dinklage, und ihre Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt. Und das wird auch während der nächsten fünf Jahre, für die ich als Ihr Bürgermeister gewählt wurde, so sein.

Für die Stadt Dinklage nun nach bereits 28-jähriger Tätigkeit in der Verwaltung als Bürgermeister tätig zu sein, sie weiter voranzubringen und für die Belange der Bürgerinnen und Bürger tatkräftig einzutreten, ist mir eine Ehre.

Jetzt geht es gemeinsam mit Ihnen allen, um die Umsetzung all dessen, was wir und ich uns für die kommenden fünf Jahre vorgenommen haben und um die Fortsetzung der geleisteten Arbeit meines Vorgängers Frank Bittner, dem ich in diesem Zusammenhang nochmals meinen herzlichen Dank aussprechen möchte.

In meiner Wahl sehe ich eine Bestätigung darin, dass wir mit dem gemeinsam beschrittenen Weg in den vergangenen Jahren in die richtige Richtung gegangen sind. Es war ein Weg, der manchmal steinig war, es war ein Weg, der uns gemeinsam aufwärts geführt hat und es war ein Weg, auf dem wir stets ein Ziel vor Augen hatten. Und dieses Ziel, gemeinsam das Beste für unser Gemeinwesen, für unsere Stadt, anzustreben, haben wir nie aus den Augen verloren. Diese Gemeinsamkeit war und ist es, die uns so erfolgreich macht.

Verschiedene Gespräche vor der Wahl haben mir immer wieder aufs Neue gezeigt, wie groß das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Zukunft unserer Stadt ist. Dieses Interesse geht durch alle Generationen. Und gerade darin sehe ich den Reiz des kommunalen Engagements: unterschiedliche Interessen zu vereinen, Meinungs austausch zu unterstützen, das Gemeinwohlinteresse in die Tat umzusetzen. Wir alle sind dazu aufgerufen, an dieser Aufgabe mitzuwirken. Vieles von dem, was in den vergangenen Jahren erreicht wurde, war nur durch das Zusammenspiel aller Kräfte in dieser Stadt möglich. Allen ging es um das Wohl dieses Gemeinwesens, das uns ans Herz gewachsen ist. Wenn wir gemeinsam auch in den nächsten Jahren die vor uns liegenden Aufgaben anpacken, brauchen wir um die Zukunft Dinklages nicht besorgt zu sein.

Ich werde meinen Teil dazu beitragen, damit wir alle sagen können: wir haben das Beste für unsere Stadt Dinklage getan.

Vielen Dank fürs Zuhören!

Im Anschluss an die Vereidigung gratuliert Altersvorsitzende Witteriede Herrn Bürgermeister Putthoff zu Wahl und überreicht Blumen.

**zu 4 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren durch den Bürgermeister
Vorlage: DS-19-0001**

Bürgermeister Putthoff bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern, dass sie sich um das Amt beworben haben und geht auf die Bestimmungen der §§ 40-42 NkomVG ein.

Für die Ratsfrauen und Ratsherren wird bezüglich der Verpflichtung und Pflichtenbelehrung die nachstehende Erklärung von Bürgermeister Putthoff vorgetragen:

„Ich werde heute nach den Bestimmungen des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NkomVG) verpflichtet und auf die mir nach den §§ 40 -42 NkomVG obliegenden Pflichten hingewiesen. Ich werde diese Bestimmungen und die mir obliegenden Pflichten beachten. Ein Auszug aus dem Nds. Kommunalverfassungsgesetzes mit den vorstehend genannten Paragraphen wurde mir ausgehändigt.“

Die Verpflichtung lässt Bürgermeister Putthoff von jedem Ratsmitglied unterschreiben und bedankt sich persönlich.

**zu 5 Wahl der/des Ratsvorsitzenden
Vorlage: DS-19-0002**

Altersvorsitzende Witteriede trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-19-0002 vor.

Sie fordert die Ratsmitglieder auf, Vorschläge zur Wahl des Ratsvorsitzenden zu unterbreiten.

Mitglied Windhaus schlägt seitens der CDU-Fraktion Herrn Robert Blömer zum Ratsvorsitzenden vor.

Mitglied Hilgefört schlägt seitens des Bürgerforums Herrn Ulrich Heitmann zum Ratsvorsitzenden vor und von Mitglied Heitmann wird Frau Susanne Witteriede zur Ratsvorsitzenden vorgeschlagen.

Mitglied Heitmann stellt den Antrag, die Wahl geheim durchzuführen.

Hauptamtsleiter Echtermann teilt zusammenfassend mit, dass 3 Wahlvorschläge vorliegen und eine geheime Wahl beantragt wurde.

Zu Stimmenauszählung bestimmt Altersvorsitzende Witteriede die Ratsmitglieder Frau Morthorst und Herrn Kruse sowie Frau Schwarz und Frau Bellersen von der Verwaltung, von denen die Stimmzettel zur Wahl des Ratsvorsitzenden ausgeteilt werden.

Die Ratsmitglieder werden namentlich zur Abgabe ihrer Stimme aufgerufen. Die Wahl erfolgt in einer Wahlkabine.

Nach der Stimmenauszählung wird folgendes Wahlergebnis bekanntgegeben:

Robert Blömer	13 Stimmen
Ulrich Heitmann	6 Stimmen
Susanne Witteriede	4 Stimmen
Enthaltung	1 Stimme

Altersvorsitzende Witteriede fragt Herrn Robert Blömer, ob er die Wahl zum Ratsvorsitzenden annehme, was er bejaht. Somit übergibt Altersvorsitzende Witteriede den Vorsitz an den neugewählten Ratsvorsitzenden Blömer.

Ratsvorsitzender Blömer bedankt sich für die Wahl. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Presse und die Zuschauer.

Er gratuliert Bürgermeister Putthoff nochmals zur Wahl und wünscht ihm alles Gute und viel Freude am Amt. Weiter wünscht er allen neuen Ratsmitgliedern einen guten Einstieg und freut sich auf ein gutes Miteinander und auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle von Dinklage.

Beschlussvorschlag:

Mitglied Robert Blömer wird zum Ratsvorsitzenden gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit für Mitglied Blömer, bei 6 Stimmen für Mitglied Heitmann, 4 Stimmen für Mitglied Witteriede und einer Enthaltung.

zu 6 Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Blömer stellt sodann die ordnungsgemäße Tagesordnung fest, zu der es keine Einwendungen gibt.

zu 7 Beschluss (Abstimmung oder Wahl) über die Vertretung der/des Ratsvorsitzenden

Vorlage: DS-19-0003

Hauptamtsleiter Echtermann teilt mit, dass das Amt durch Abstimmung benannt werden könne. Auf Nachfrage werden seitens der Ratsmitglieder keine Einwände erhoben, dass per Handzeichen gewählt werde.

Weiter teilt er mit, dass der Verwaltung ein Vorschlag seitens der CDU-Fraktion vorliege.

Ratsvorsitzenden Blömer bittet um Vorschläge. Sodann schlägt Mitglied Bramlage Frau Sabine Meyer vor.

Die Abstimmung erfolgt zur Handzeichen. Es ergibt sich eine Stimmenmehrheit für Mitglied Meyer

Ratsvorsitzender Blömer gratuliert Mitglied Meyer zur Wahl.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat benennt als stellv. Ratsvorsitzende Frau Sabine Meyer

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen

11 Enthaltungen

zu 8 Beschluss über die Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und der Ratsausschüsse

Vorlage: DS-19-0004

Hauptamtsleiter Echtermann teilt mit, dass die bisherige Geschäftsordnung bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung ihre Gültigkeit behalte. Er spricht sich dahingehend aus, diese Vorgehensweise beizubehalten.

Beschlussvorschlag:

Die bisherige Geschäftsordnung soll bis zur Beschlussfassung einer neuen Geschäftsordnung weiter gelten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 9 Bekanntgabe der Fraktionen und Gruppen im Stadtrat
Vorlage: DS-19-0005**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-19-0005 die Personen vor, die sich gemäß § 57 NKomVG zu einer Fraktion zusammengeschlossen haben.

Ratsvorsitzender Blömer teilt mit, dass somit die Bekanntgabe erfolgt sei.

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 10 Bildung des Verwaltungsausschusses

**zu 10.1 Evtl. Erhöhung der Anzahl der Beigeordneten
Vorlage: DS-19-0006**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-19-0006 vor.

Mitglied Windhaus stellt den Antrag, die Zahl der Beigeordneten auf 6 zu erhöhen. Sodann erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Mitglied Windhaus.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die Zahl der Beigeordneten auf sechs zu erhöhen..

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

**zu 10.2 Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenen Sitze
nach dem Verfahren d'Hondt
Vorlage: DS-19-0007**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Anlage zur Drucksache und der Drucksache DS-19-0007 die Sitzverteilung der einzelnen Fraktionen vor.

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

zu 10.3 Bestimmung der Beigeordneten durch die Fraktionen und Gruppen
Vorlage: DS-19-0008

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache DS-19-0008 die der Verwaltung als Beigeordnete benannten Personen vor. Für das Grundmandat der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ wurde Mitglied C. Morthorst benannt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stellt die nachstehende Besetzung des Verwaltungsausschusses fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 10.4 Bestimmung der Stellvertreter der Beigeordneten für den Verwaltungsausschuss
Vorlage: DS-19-0009

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache DS-19-0009 die der Verwaltung genannten Vertreter für die Mitglieder des Verwaltungsausschusses vor.

Für die SPD-Fraktion wird als zweite Stellvertreterin Mitglied Sandmann benannt.
Für die Fraktion Bürgerforum Dinklage wird als zweiter Stellvertreter Mitglied Lampe benannt.

Für die Fraktion „Bündnis90/Die Grünen“ wird Mitglied M. Morthorst benannt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stellt die nachstehende Bestimmung der Stellvertreter der Mitglieder des Verwaltungsausschusses sowie die wechselseitige Vertreter-Vertreter-Regelung für jede Fraktion fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 10.5 Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses
Vorlage: DS-19-0010

Hauptamtsleiter Echtermann teilt mit, dass über die Zusammenstellung des Verwaltungsausschusses ein Beschluss zu fassen sei.

Beschlussvorschlag:

Folgende Mitglieder gehören dem Verwaltungsausschuss an:

CDU-Fraktion

Vertreter:	Blömer, Robert
	Meyer, Sabine
	Scheper, August
	Windhaus, Andreas
Stellvertreter:	Behrens, Joseph
	Dorniak, Tim
	Ruhe, Tanja
	Schwarte, Wulf

SPD-Fraktion

Vertreter: Witteriede, Susanne

Stellvertreter: Wessels, Ingo
2. Stellvertreter: Sandmann, Birgit

BFD-Fraktion

Vertreter: Heitmann, Ulrich

Stellvertreter: Hilgefort, Henning
2. Stellvertreter: Lampe, Steffen

Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Vertreter: Morthorst, Christian

Stellvertreter: Morthorst, Mirja

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 11 Wahl der stellvertretenden Bürgermeister aus den Beigeordneten und ggf. Bestimmung der Reihenfolge der Vertretung
Vorlage: DS-19-0011**

Hauptamtsleiter Echtermann teilt mit, dass vorab zur Wahl der stellv. Bürgermeister zwei Beschlüsse zu fassen seien. Im 1. Beschluss werde die Anzahl der zu wählenden stellvertretenden Bürgermeister festgelegt und im 2. Beschluss werde festgelegt, ob die stellvertretenden Bürgermeister gleichberechtigt seien oder ob eine Reihenfolge der Vertretung festgelegt werde.

Weiter teilt er mit, dass ein Beschluss der CDU-Fraktion vorliege, dass 2 stellvertretende Bürgermeister gewählt werden sollen.

Mitglied Witteriede merkt an, dass Bürgermeister Putthoff parteilos angetreten sei und daher vertrete sie die Auffassung, dass ein stellvertretender Bürgermeister aus den Reihen der Opposition gestellt werden solle.

Mitglied Heitmann stellt den Antrag auf Wahl eines 3. stellvertretenden Bürgermeisters.

Die Abstimmung über den Antrag von Mitglied Heitmann fällt wie folgt aus:

10 Ja-Stimmen
13 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Somit wird der Antrag von Mitglied Heitmann abgelehnt.

Über den Beschlussvorschlag, dass zwei stellvertretende Bürgermeister zu wählen seien, wird wie folgt abgestimmt:

13 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Somit sind 2 stellvertretende Bürgermeister zu wählen.

Die Abstimmung über den Beschlussvorschlag, dass die stellvertretenden. Bürgermeister gleichberechtigt seien, fällt wie folgt aus:

23 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Somit beschließt der Stadtrat, dass die stellvertretenden Bürgermeister gleichberechtigt sind, was ihre Reihenfolge der Vertretung angehe.

Für die Wahl der stellvertretenden Bürgermeister bittet Ratsvorsitzenden Blömer um Namensvorschläge.

Seitens der Opposition schlägt Mitglied Witteriede Mitglied Heitmann vor. Weiter wird von Mitglied Heitmann Mitglied Witteriede als stellvertretende Bürgermeisterin vorgeschlagen.

Für die CDU-Fraktion wird von Mitglied Ruhe Mitglied Scheper vorgeschlagen.

Mitglied Heitmann stellt einen Antrag auf geheime Wahl.

Die Wahlzettel werden von Frau Schwarz und Frau Bellersen von der Verwaltung verteilt.

Ratsvorsitzenden Blömer ruft die Mitglieder einzeln zur Wahl auf.

Nach Stimmenaushaltung durch Mitglied M. Morthorst, Mitglied Kruse, Frau Schwarz und Frau Bellersen ergibt sich eine Stimmenmehrheit für Mitglied Scheper. Ratsvorsitzender Blömer gratuliert Mitglied Scheper zur Wahl und fragt, ob er die Wahl zum stellvertretenden Bürgermeister annehme, was dieser bejaht Es werden Blumen überreicht

Weiter bittet Ratsvorsitzenden Blömer um Namensvorschläge für die Wahl des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters.

Mitglied Schwarte schlägt für die CDU-Fraktion Mitglied Meyer vor.

Seitens der Opposition schlägt Mitglied Witteriede Mitglied Heitmann vor.

Von Mitglied Heitmann wird Mitglied Witteriede als stellvertretende Bürgermeisterin vorgeschlagen.

Ratsvorsitzenden Blömer stellt den Antrag auf geheime Wahl und ruft die Mitglieder namentlich zur Wahl auf.

Die Wahlzettel werden von Frau Schwarz und Frau Bellersen verteilt.

Nach Stimmenaushaltung durch Mitglied M. Morthorst, Mitglied Kruse, Frau Schwarz und Frau Bellersen ergibt sich eine Stimmenmehrheit für Mitglied Meyer.

Ratsvorsitzender Blömer gratuliert Mitglied Meyer zur Wahl und fragt, ob sie die Wahl zur stellvertretenden. Bürgermeisterin annehme, was diese bejaht.

Es werden Blumen überreicht.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wählt Mitglied Scheper zum stellvertretenden Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

13 Stimmen für Mitglied Scheper
11 Stimmen für Mitglied Witteriede
1 Stimme für Mitglied Heitmann

sowie

Mitglied Sabine Meyer, die ebenfalls zur stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt wurde.

Abstimmungsergebnis:

0 Stimmen für Mitglied Ulrich Heitmann
11 Stimmen für Mitglied Susanne Witteriede
14 Stimmen für Mitglied Sabine Meyer

Der Rat der Stadt Dinklage beschließt, dass die stellvertretenden Bürgermeister gleichberechtigt sind, was die Reihenfolge der Vertretung angeht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

zu 12 Bildung der Fachausschüsse und sondergesetzlichen Ausschüsse

**zu 12.1 Art und Anzahl der Ausschüsse
Vorlage: DS-19-0012**

Hauptamtsleiter Echtermann führt aus, dass in der vorangegangenen Legislaturperiode 5 Ausschüsse gebildet wurden. Er teilt mit, dass seitens der CDU-Fraktion der Vorschlag eingegangen sei, den Ausschuss für Digitalisierung und Medienentwicklung auszulösen und das Thema „Digitalisierung“ dem SKS zuzuteilen. Weiter solle der Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren um den Bereich „Inklusion“ erweitert werden.

Mitglied Windhaus geht auf die Anzahl der in den vergangenen Jahren durchgeführten Sitzungen der Ausschüsse DME, JFS und SKS ein. Da diese Ausschüsse nicht sehr häufig getagt haben, sei die CDU-Fraktion der Ansicht, den DME aufzulösen, um dadurch die anderen Ausschüsse öfter tagen zu lassen.

Mitglied Witteriede spricht sich ebenfalls für die Auflösung des DME aus. Jedoch sei e.E. das Thema „Digitalisierung“ im FWT-Ausschuss sinnvoller, da die Digitalisierung alle Lebensbereiche betreffe.

Mitglied Witteriede stellt den Antrag, die „Digitalisierung“ dem Ausschuss FWT anzugliedern.

Für Mitglied Dorniak sei eine Ansiedlung an den SKS dahingehend sinnvoll, da bei den Beratungen die Lehrer-, Eltern-, und Schülervvertreter schon vor Ort seien.

Mitglied Bausen gibt zu Bedenken, dass die Beratungen im SKS, auch ohne den Themenbereich „Digitalisierung“ schon sehr umfangreich seien. Weiter merkt auch sie an, dass die Digitalisierung nicht zwangsläufig mit den Schulen zu tun habe. Sie unterstütze den Antrag von Mitglied Witteriede.

Mitglied Windhaus regt an, die Ausschüsse häufiger tagen zu lassen, somit seien sie auch nicht so umfangreich. Weiter führt er zu der Beratungsreihenfolge der Ausschüsse aus. Es hält es für nicht sinnvoll, die Digitalisierung erstmals im FWT zu beraten und dann zurück in den SKS zu geben.

Mitglied Bramlage merkt an, dass im SKS auch die Bereiche Kultur und Sport behandelt werden und aus allen Bereichen ergeben sich finanzielle Auswirkungen. Daher sei es sinnvoll, den FWT am Ende tagen zu lassen.

Es wird über den Antrag von Mitglied Witteriede abgestimmt.

9 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Somit ist der Antrag von Mitglied Witteriede abgelehnt.

Es werden folgende Ausschüsse gebildet:

- Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung (BUS)
- Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus (FWT)
- Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung (SKSD)
- Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion (JFSI)

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
5 Enthaltungen

**zu 12.2 Bestimmung und Anzahl der Ausschusssitze
Vorlage: DS-19-0013**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-19-0013 vor.

Beschlussvorschlag:

Die Bestimmung und Anzahl der Ausschusssitze wird wie folgt beschlossen:

- Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung (BUS)
12 Mitglieder
3 beratende Mitglieder
- Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus (FWT)
12 Mitglieder
- Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung (SKSD)
12 Mitglieder
5 stimmberechtigte Mitglieder
- Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion (JFSI)
12 Mitglieder
6 beratende Mitglieder

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 12.3 Feststellung der Sitzverteilung
Vorlage: DS-19-0014**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Anlage zur Drucksache DS-19-0014 vor.

Auf Nachfrage von Hauptamtsleiter Echtermann teilt Mitglied Kruse mit, er wolle dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus als beratendes Mitglied angehören.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stellt folgende Sitzverteilung bei jeweils 12 Ausschussmitgliedern fest:

CDU-Fraktion = 7 Sitze

SPD-Fraktion = 2 Sitze
BFD-Fraktion = 2 Sitze
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN = 1 Sitz

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 12.4 Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter
Vorlage: DS-19-0015**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Anlage zur Drucksache DS-19-0015 vor.

Weiter teilt er mit, dass folgende Personen als beratende Mitglieder des Ausschusses Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung benannt wurden:

Herr Dieter Beuse für den Bereich Bauen
Herr Stefan Thölke für den Bereich Stadtentwicklung / Bürgeraktion und
Herr Frank Möller für den Bereich Umwelt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stellt die Besetzung der Ausschüsse entsprechend der Anlage zur Drucksache DS-19-0015 fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 12.5 Zuteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Ausschussvorsitzenden
Vorlage: DS-19-0016**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-19-0016 vor.

Mitglied Burhorst merkt an, dass der Vorsitz des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Inklusion in der ersten Hälfte der Legislaturperiode von der SPD-Fraktion übernommen werde und im zweiten Hälfte vom Bürgerforum Dinklage.

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat stellt folgende Besetzung der Ausschussvorsitze und die Stellvertretung durch die Fraktionen fest:

BUS

Vorsitzende: Wulf Schwarte
stellv. Vorsitzende: Joseph Behrens

FWT

Vorsitzender: August Scheper
stellv. Vorsitzender: Andreas Windhaus

SKSD

Vorsitzender: Tim Dorniak
stellv. Vorsitzende: Sigrid Seelhorst

JFSI

Vorsitzender: Ludger Burhorst Steffen Lampe

stellv. Vorsitzender: Birgit Sandmann

Claudia Bausen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- zu 13 Benennung der Mitglieder für die Gesellschafterversammlung der Bau-, Grundstücks- und Erschließungs GmbH der Stadt Dinklage (BGE) und Beschlussfassung
Vorlage: DS-19-0017**

Hauptamtsleiter Echtermann trägt anhand der Anlage zur Drucksache aus.

Er führt aus, dass in der Drucksache versehentlich „Aufsichtsrat „ statt „Gesellschafterversammlung“ geschrieben wurde und bittet diesen Fehler zu entschuldigen.

Weiter teilt er mit, dass sich die Gesellschafterversammlung aus dem Hauptverwaltungsbeamten und 10 Mitgliedern des Rates zusammensetze und trägt diese vor:

CDU 6 Vertreter Joseph Behrens
Tim Dorniak
Andre Hälker
Tanja Ruhe
Wulf Schwarte
August Scheper

SPD 2 Vertreter Birgit Sandmann
Ludger Burhorst

BFD 1 Vertreter Steffen Lampe

Bündnis 90 / Die Grünen Christian Morthorst

Beschlussvorschlag:

Die Gesellschafterversammlung der Bau,- Grundstücks- und Erschließungs GmbH der Stadt Dinklage (BGE) setzt sich entsprechend der Anlage zur Drucksache DS-19-0017 zusammen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- zu 14 Besetzung unbesoldeter Stellen in den nachstehenden Institutionen**

- zu 14.1 Besetzung durch Wahl**
a) Gesellschaft für Wohnungsbau Vechta (GewoBau)
b) VR Solar Energiegesellschaft Dinklage-Steinfeld eG
Vorlage: DS-19-0021

Hauptamtsleiter Echtermann führt anhand der Anlage zur Drucksache DS-19-0021 vor.

Beschlussvorschlag:

Die Besetzung für die Gesellschaft für Wohnungsbau Vechta (GewoBau) und der VR-Solar Energiegesellschaft Dinklage-Steinfeld eG erfolgt durch Bürgermeister Carl Heinz Putthoff. Die Vertretung erfolgt durch den Allgemeinen Vertreter

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Die Abstimmung erfolgte in Abwesenheit von Mitglied Kruse.

zu 14.2 Besetzung durch Abstimmung:

- a) Musikschule für den Landkreis Vechta
 - b) VR-Bank Dinklage-Steinfeld
 - c) Oldenburgische Landschaft
 - d) Heimatbund für das Oldenburger Münsterland
 - e) Versorgungskasse Oldenburg
 - f) Kommunaler Arbeitgeberverband Niedersachsen e.V. Hannover
 - g) Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund Hannover
 - h) Kommunaler Schadensausgleich Hannover
 - i) Gemeinde- Unfallversicherungsverband Oldenburg
 - j) Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund Hannover
(als weiteren Vertreter neben dem Bürgermeister)
 - k) Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)
 - l) Landesfachverband der Standesbeamten
 - m) Sozialstation Dinklage-Steinfeld-Mühlen
 - n) Forstbetriebsgemeinschaft Dinklager Becken
 - o) Partnerschaftskomitee Dinklage-Epouville
 - p) Verein Pro Jugend Dinklage e.V.
 - q) Stiftung für Umwelt- und Naturschutz (S.U.N.)
 - r) Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband (OOWV)
- Vorlage: DS-19-0018

Hauptamtsleiter Echtermann führt anhand der Anlage zur Drucksache DS-19-0018 aus.

Beschlussvorschlag:

Die Besetzung der unbesoldeten Stellen in den genannten Institutionen (§ 71 NKomVG) ergibt sich aus der Anlage zur Drucksache DS-19-0018

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 15 Mitteilungen

zu 15.1 Mitteilung Bürgermeister Putthoff

Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass den Mitgliedern des Stadtrates zu Beginn der Sitzung die Eckdaten für das Haushaltsjahr 2022 ausgehändigt wurden. Diese werden noch mit den einzelnen Fraktionen beraten.

zu 15.2 Mitteilung Bürgermeister Putthoff

Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass die für den 08.November angesetzte Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung auf den 29.November verschoben werde.

zu 15.3 Mitteilung Hauptamtsleiter Echtermann

Hauptamtsleiter Echtermann teilt mit, dass der TVD am 04.11.2021 ins Jahnstadion eingeladen habe, um dort seine Zukunftsplanungen vorzustellen. Er bittet alle Mitglieder, falls sie teilnehmen möchten, sich zu melden, damit der TVD besser planen könne.

zu 16 Anfragen / Anregungen

Mitglied Windhaus regt an, im Frühjahr 2022 eine gemeinsame Klausurtagung durchzuführen. Sollte Interesse bestehen, so müsse zeitnah ein Termin festgelegt werden.

Carl Heinz Putthoff
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister